

Luxuswaffen aus Deutschland

Deutschland besitzt nicht nur eine lange Tradition des Waffenbaus, sondern auch Produzenten mit guten Namen. Zu den herausragenden Herstellern waffentechnischer Kostbarkeiten gehört die Firma Korth in Ratzeburg.



Die bestechende Optik der Korth-Waffen stellt den Betrachter vor die Qual der Wahl.

Fotos: Korth

Eine Waffe ist im allgemeinen das alltägliche „Handwerkzeug“ von Jägern und Schützen. Trotzdem ist sie nicht allein zum Schießen gedacht. Der Unterschied liegt in der Ausführung. Eine in Technik und Optik außergewöhnliche Waffe war stets ein begehrter und kostbarer Besitz, eine Auszeichnung, die sein Besitzer mit Stolz trug und der Beschenkte begeistert vorzeigte.

Sie war (und ist es noch!) Beweis seiner Wertschätzung, seiner beruflichen Stellung, seiner gesellschaftlichen Reputation. So ein exquisites Stück war auch dem eigenen Image dienlich. Wer denkt dabei nicht an prunkvolle Ausführungen in fürstlichen Waffenkammern oder an berühmte Waffenbesitzer, die man aus jedem Jahrhundert kennt.



Sämtliche Modelle bieten die Möglichkeit individueller Gestaltung und Kombinierbarkeit bis ins Detail.



Deutschland besitzt nicht nur eine lange Tradition des Waffenbaus sondern auch Produzenten mit gutem Namen. Zu den herausragenden Herstellern waffentechnischer Kostbarkeiten gehört die Firma Korth in Ratzeburg, die heute pro Jahr rund 150 Pistolen und Revolver herstellt. Willi Korth hat im Jahre 1954 im Keller seines Hauses in Ratzeburg angefangen. Er entwickelte einen Gas-Revolver und brachte ihn auf den Markt. Innerhalb von zehn Jahren fertigte Willi Korth rund 20 000 dieser hochwertigen Waffen. Der Erfolg veranlasste ihn, einen „schar-

fen“ Revolver zu entwickeln. Bereits damals galten für Willi Korth nur allerhöchste Ansprüche und eine Liebe zum Produkt, die heute noch in Ratzeburg verbindlich ist. Vorrangig waren der Wille zur Verbesserung unter Berücksichtigung der technischen Weiterentwicklung, die Vereinfachung in der Handhabung, die erhöhte Sicherheit im Gebrauch. Hochwertiges Material und präziseste Verarbeitung verstanden sich von selbst. Dazu kommen seit 1991 Plasma-Oberflächenbeschichtungen. Hinter diesem Wort verbirgt sich brillante, edle Optik. Inzwischen gilt dieser Revolver deutscher Fertigung als teuerster und bester Revolver der Welt. Seit 1989 fertigt die Korth Germany GmbH auch eine Selbstladepistole.

In Ausführung, Technik und der künstlerischen Gestaltung bietet sich eine Waffe von Korth – sei es Pistole oder Double Action-Revolver – als ideales „Diplomatengeschenk“ an. Sie erinnert als kostbares „Souvenir“ an die Jahre in Deutschland, es dient dem Beschenkten in der Hei-

mat als Vermittler perfekter deutscher Handwerkskunst. Doch macht sich das kostbare Stück nicht nur in der Vitrine gut. Selbst Schützen „gönnen“ sich das langlebige Objekt: gerade bei Gebrauch und im Wettkampf zeigen sich die Grundlagen Korth'scher Fertigung.

Frieder Häberle

Article from "Diplomatisches Magazin" – October 2001:

Luxuswaffen aus Deutschland

Deutschland besitzt nicht nur eine lange Tradition des Waffenbaus, sondern auch Produzenten mit guten Namen. Zu den herausragenden Herstellern waffentechnischer Kostbarkeiten gehört die Firma Korth in Ratzeburg.

Eine Waffe ist im allgemeinen das alltägliche "Handwerkszeug" von Jägern und Schützen. Trotzdem ist sie nicht allein zum Schießen gedacht. Der Unterschied liegt in der Ausführung. Eine in Technik und Optik außergewöhnliche Waffe war stets ein begehrter und kostbarer Besitz, eine Auszeichnung, die sein Besitzer mit Stolz trug und der Beschenkte begeistert vorzeigte.

Sie war (und ist es noch!) Beweis seiner Wertschätzung, seiner beruflichen Stellung, seiner gesellschaftlichen Reputation. So ein exquisites Stück war auch dem eigenen Image dienlich. Wer denkt dabei nicht an prunkvolle Ausführungen in fürstlichen Waffenkammern oder an berühmte Waffenbesitzer, die man aus jedem Jahrhundert kennt.

Deutschland besitzt nicht nur eine lange Tradition des Waffenbaus sondern auch Produzenten mit gutem Namen. Zu den herausragenden Herstellern waffentechnischer Kostbarkeiten gehört die Firma Korth in Ratzeburg, die heute pro Jahr rund 150 Pistolen und Revolver herstellt. Willi Korth hat im Jahre 1954 im Keller seines Hauses in Ratzeburg angefangen. Er entwickelte einen Gas-Revolver und brachte ihn auf den Markt. Innerhalb von zehn Jahren fertigte Willi Korth rund 20 000 dieser hochwertigen Waffen. Der Erfolg veranlasste ihn, einen "scharfen" Revolver zu entwickeln. Bereits damals galten für Willi Korth nur allerhöchste Ansprüche und eine Liebe zum Produkt, die heute noch in Ratzeburg verbindlich ist. Vorrangig waren der Wille zur Verbesserung unter Berücksichtigung der technischen Weiterentwicklung, die Vereinfachung in der Handhabung, die erhöhte Sicherheit im Gebrauch. Hochwertiges Material und präziseste Verarbeitung verstanden sich von selbst. Dazu kommen seit 1991 Plasma-Oberflächenbeschichtungen. Hinter diesem Wort verbirgt sich brillante, edle Optik. Inzwischen gilt dieser Revolver deutscher Fertigung als teuerster und bester Revolver der Welt. Seit 1989 fertigt die Korth Germany GmbH auch eine Selbstladepistole.

In Ausführung, Technik und der künstlerischen Gestaltung bietet sich eine Waffe von Korth – sei es Pistole oder Double Action Revolver – als ideales "Diplomatengeschenk" an. Sie erinnert als kostbares "Souvenir" an die Jahre in Deutschland, es dient dem Beschenkten in der Heimat als Vermittler perfekter deutscher Handwerkskunst. Doch macht sich das kostbare Stück nicht nur in der Vitrine gut. Selbst Schützen "gönnen" sich das langlebige Objekt: gerade bei Gebrauch und im Wettkampf zeigen sich die Grundlagen Korth'scher Fertigung.